



ANMELDUNG

bitte bis 19. 08. 2009

Zum Seminar am 05. Sept. 2009
in Ludwigslust melde ich verbindlich an:

.....Erwachsene (Name/Vorname)

.....

.....

.....Kinder (Name/Vorname/Alter)

.....

.....

→ Wenn bei einem Kind etwas Besonderes
beachtet werden muss, bitte hier angeben:

.....

.....

Ich bin/wir sind (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Pflegemutter/-vater/-eltern

Adoptivmutter/-vater/-eltern

bereits Mitglied bei PFAD

als Fachkraft tätig bei.....

Bitte senden Sie mir Informationen über PFAD

Bitte senden Sie den PFAD-Newsletter an meine

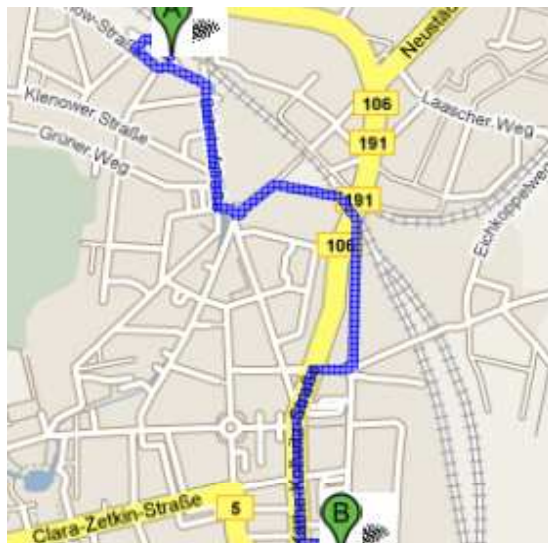
E-Mail-Adresse:



Veranstaltungsort:

Landratsamt, Garnisonstraße 1, 19288 Ludwigslust

Vom Bahnhof (ca. 2 km): Bahnhofstr. bis zur Querstr.
Am Alten Forsthof, nach links bis zum Kreisverkehr,
Schweriner Str. bis zur B 191 (Käthe-Kollwitz-Str.).
Dieser folgen bis Kreuzung Garnisonsstr., dann links.



Auskünfte und Anmeldung:

PFAD Bundesverband
Geisbergstraße 16
10777 Berlin
Tel.: 030 / 94 87 94 23
Fax: 030 / 47 98 50 31
Mail: info@pfad-bv.de



PFAD

Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

Seminar

05. Sept. 2009

Ludwigslust

Auch das Glück genießen
können und dürfen:
Soziale Elternschaft
im Spannungsfeld pädagogischer
Herausforderung und
gefühlter Elternschaft

Referentin: Dipl. Sozialarbeiterin Barbara Beckmann

Veranstalter: PFAD Bundesverband in Kooperation mit
der PFAD Landesgruppe Mittenmang e.V.,
Mecklenburg-Vorpommern



Auch das Glück genießen können und dürfen: Soziale Elternschaft im Spannungsfeld pädagogischer Herausforderung und gefühlter Elternschaft

Pflegeeltern leben in einem besonderen Spannungsverhältnis von öffentlichem Auftrag und familiärer Privatheit. Erkenntnisse aus der Forschung zeigen, dass "erfolgreiche" Pflegefamilien sich als **Familie** fühlen, in der neben der Integration der Biografie des Pflegekindes und seiner Familie auch elterliche Liebe ihren Platz hat. Zur Interpretation des Begriffs Mutterliebe bzw. Vaterliebe kann man sich an affektiven Regungen wie Gefühle der Freude am Kind in konkreten Situationen, gemeinsame sympathische Zufriedenheit mit dem Kind, wenn das Kind Zufriedenheit ausstrahlt, oder Gefühle des Stolzes auf das eigene Kind orientieren. Ohne dieses, zum allgemeinen kulturellen Deutungsmuster "Mutterliebe/Vaterliebe" gewordene, positive Elterngefühl sind Pflegefamilien nicht in der Lage, sich als Familie zu erfinden und zu konstruieren.

Woraus entwickeln Pflegeeltern ihr Rollenverständnis und wie entsteht ein echtes Familiengefühl in Pflegefamilien, in der Widersprüchlichkeit ihres eigenen Lebensraumes und gegenüber einem professionellen Umfeld?

Barbara Beckmann hat langjährige Berufserfahrung im Fachdienst für Dauer-, Bereitschaftspflege und Adoption. Ihre fachlichen Schwerpunkte liegen auf Supervision, Coaching und Organisationsberatung in der Jugendhilfe und anderen Feldern der sozialen Arbeit.



Programm

- 9:30 Informelles Anreisefenster**
mit Snacks und Getränken
- 10:00 Begrüßung**
Aktuelles aus Mecklenburg-Vorpommern
Aktuelles aus dem PFAD Bundesverband
- 10:20 Soziale Elternschaft im Spannungsfeld pädagogischer Herausforderung und gefühlter Elternschaft**
- 11:30 kleine Pause**
mit Snacks und Getränken
- 11:50 Glück genießen können und dürfen**
- 13:00 Mittagspause**
- 14:00 Diskussion / Erfahrungsaustausch**
- 15:15 kleine Pause**
mit Snacks und Getränken
- 15:30 Zusammenfassung / Ausblick**

Tagungsgebühr (alles inclusive)

für PFAD Mitglieder	15,- €
Nichtmitglieder	25,- €



PFAD Bundesverband der
Pflege- und Adoptivfamilien e.V.
Geisbergstr. 16
10777 Berlin